dtv



Prof. Dr. Eckart Conze

Schatten des Kaiserreichs

Die Reichsgründung von 1871 und ihr schwieriges Erbe

150 Jahre Reichsgründung am 18. Januar 2021

Am 18. Januar 1871 wurde im Spiegelsaal von Versailles das Deutsche Kaiserreich proklamiert. Deutung und Erbe des damals gegründeten Nationalstaats sind heute umstritten. In welchem Verhältnis steht die Berliner Republik zum Reich Bismarcks und Wilhelms II.? Wie demokratisch war der nationale Staat? Hat sich Deutschland damals auf einen „Sonderweg“ in die Moderne begeben? War in der Reichsgründung der Weg zum Ersten Weltkrieg bereits angelegt. Was verbindet 1871 und 1933, was Versailles und Auschwitz?

Die Debatten über „Die Schlafwandler“ und die Hohenzollern zeigen, dass der Schatten des Kaiserreichs bis in die Gegenwart reicht. Ein neuer Nationalismus taucht das vergangene Reich in ein rosiges Licht und versucht, ein kritisches Bild seiner Geschichte zu entsorgen. Doch die Reichsgründung war eine Revolution von oben, das Kaiserreich ein autoritärer nationaler Machtstaat. Die Bundesrepublik steht nicht in seiner Tradition. 150 Jahre nach der Reichsgründung verbindet das Buch Geschichte und Gegenwart, historische Analyse und geschichtspolitische Intervention.

Eckart Conzes scharf gedachte und brillant formulierte Darstellung gibt Antworten auf politisch virulente Fragen, leuchtet die Hintergründe geschichtspolitischer Debatten aus und bezieht engagiert Stellung: »Es gibt nichts zu feiern. Das Reich von 1871, es ist vergangen. Das Deutschland der Gegenwart steht nicht in seiner Tradition.«

Nicht zuletzt der Sturm des Reichstags vonDemonstranten mit Reichs- und Reichskriegsflaggen hat das Thema dieses Buches in den Mittelpunkt einer erbittert geführten öffentichen Debatte gerückt.

“Die nationale Einheit 1871 wurde erzwungen, mit Eisen und Blut, nach Kriegen mit unseren Nachbarn, gestützt auf preußische Dominanz, auf Militarismus und Nationalismus. Ich selbst war erst vor wenigen Tagen im Militärhistorischen Museum der Bundeswehr in Dresden – ein große, eine gute Ausstellung – und von der Decke, in einer Ecke des Saales, hingen an langen Fäden zahllose Kinderbücher aus jener Zeit. In ihnen, kleine Jungen, die kaum über die Tischkante gucken konnten, aber bereits stolz die Soldatenuniform tragen und begeistert die Kriegstrommel schlagen. Diese Glorifizierung des militanten Nationalismus, diese Verherrlichung des Krieges, des Heldentodes, selbst von

Prof. Dr. Eckart Conze
Schatten des Kaiserreichs
Die Reichsgründung von 1871 und ihr schwieriges Erbe

Originalausgabe
288 Seiten

ISBN: 978-3-423-28256-7
EUR 22,00 [DE]
EUR 22,70 [AT]
ET 18. September 2020

Kindesbeinen an, das war der unselige Geist der damaligen Epoche. Es war ein kurzer Weg von der Gründung des Kaiserreiches bis zur Katastrophe des Ersten Weltkrieges.” Frank-Walter Steinmeier



COPY

© picture alliance / Uwe Zucchi

Autor*in

Prof. Dr. Eckart Conze

Eckart Conze, geboren 1963, ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Marburg und zählt zu den profiliertesten deutschen Zeithistorikern. An den Universitäten Cambridge, Toronto, Utrecht und Jerusalem hatte er Gastprofessuren inne. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören die Geschichte von Adel und Eliten, die internationale Politik vom 18. bis ins 21. Jahrhundert, die Geschichte der Bundesrepublik sowie die Historische Sicherheitsforschung. Dass Eckart Conze keine Scheu vor großen Debatten hat, hat er als Mitautor von ›Das Amt und die Vergangenheit‹ bewiesen.

Veranstaltungen und Medientermine

Eckart Conze präsentiert: ›Friedlos. Die Deutschen zwischen Kriegsgewalt und Friedenssuche. Von 1648 bis heute‹

Moderation: Professor Dr. Martin Balle

Donnerstag, 18.02.2027, 19:00 Uhr
Attenkofer Akademie
Aster Weg 41
94315 Straubing

Pressestimmen

»Der Marburger Historiker Eckart Conze hat sich auf mehr als 260 lesenswerten Seiten mit der Reichsgründung vor (fast) 150 Jahren auseinandergesetzt – und längst nicht nur zurückgeschaut.«

Goslarsche Zeitung, *Frank Heine*, 10. Dezember 2020

»Er versteht sein Buch als einerseits als historische Analyse, aber auch als geschichtspolitische Intervention.«

Oberhessische Presse, *Manfred Hitzeroth*, 14. Januar 2021

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Eckart Conze warnt in seinem lesenswerten Buch ›Schatten des Kaiserreichs‹ zur Reichsgründung vor 150 Jahren vor einem neuen Nationalismus.«

Lausitzer Rundschau, *Hans von Trotha*, 18. Januar 2021

»Eine lehrreiche Lektüre in Zeiten, in denen auf deutschen Straßen und Plätzen des Öfteren wieder schwarz-weiß-rote Fahnen geschwungen werden.«

literaturkritik.de, *Karl Bachsleitner*, 30. Juni 2021

»Sehr empfelenswert!«

Praxis Geschichte, *Michael Koß*, 1. Mai 2023

»Conze hat ein scharfsinniges und verständlich geschriebenes Buch vorgelegt.«

ZeitZeichen, *Jürgen Wandel*

»Er kann klug analysieren, er kann präzise argumentieren, er kann spannend schreiben – und er kann überzeugen.«

Prantls Blick - die politische Wochenvorschau, *Heribert Prantl*, 4. Oktober 2020

»Fundiert, gut lesbar, mit Bezügen zu den neuen Nationalisten.«

Hörzu, 23. Oktober 2020

»Der Historiker Eckart Conze warnt vor neuem Nationalismus.«

Berliner Zeitung, *Michael Brettin*, 18. Januar 2021

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in Prof. Dr. Eckart Conze bei dtv

- Friedlos, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28535-3
- Schatten des Kaiserreichs, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28256-7

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München